



**MEHR  
ERFAHREN**

Arbeitsb.

Deut.

Ganzschrift 2025/2026

„Der Markisenmann“

von JAN WEILER

**STARK**

## Tag 26 (S. 165–188)

5

INHALT

**55** Kim hat während ihres Aufenthalts bei ihrem Vater Geburtstag.

Kreuze alle zutreffenden Aussagen zum Thema an.

- Kim wird 16 Jahre alt.
  - Ronald dekoriert den Frühstückstisch wie für ein vierjähriges Mädchen.
  - Kims Vater backt ihr einen fein verrührten Marmorkuchen.
  - Ronald kauft Kim ihren Lieblingskuchen.
  - Kim bekommt von Ronald ein Buch, eine CD und einen Schal des MSV Duisburg geschenkt.
  - Sie ist enttäuscht und wütend, weil sie ein Buch geschenkt bekommt.
  - Kim wünscht sich, mit Ronald und Alik ins Einkaufszentrum zu fahren.
  - Ronald spendiert Kim zum Geburtstag Eis und kauft ihr und Alik, was sie haben wollen.
  - Ronalds Freunde aus Rosi's Pilstrreff dekorieren den Meiderich Beach Club (MBC) für Kim.
  - Über dem Tresen des MBC hängt ein Plakat mit der Aufschrift „Kim Happy 16“.
  - Das Motto der Überraschungsparty lautet „Hawaii“.
  - In der Nacht ruft Kims Mutter aus Amerika an.



## 56 „Wirst du oft wegen deiner Hautfarbe angemacht?“

„Früher schon. Inzwischen nicht mehr so. Die Leute haben sich daran gewöhnt. Auch weil ich nicht darauf eingehe. Bringt ja nichts.“ (S. 169)

Kim und Alik sprechen an einem Abend im Meiderich Beach Club (MBC) über Aliks Erfahrungen mit Diskriminierung aufgrund seiner Hautfarbe.

a Recherchiere, was man unter „Diskriminierung“ versteht. Notiere eine kurze Definition.






b Tauscht euch in der Klasse darüber aus, wie ihr reagieren könnt, wenn ihr selbst oder jemand anderes diskriminiert wird

- 57 In den ersten beiden gemeinsamen Verkaufswochen haben Ronald und Kim mit ihren neuen Verkaufsmaschen so viele Markisen verkauft, dass sogar Ronalds gewohnter Lebensrhythmus durcheinandergerät.

- a Welche Verkaufsmaschen wenden sie zusätzlich zum „Toiletten-Trick“ und zur „Melaninfinte“ an? Verbinde die Namen mit den passenden Erklärungen.

Buddha-Brimborium

Ronald und Kim führen vor den Bewohnerinnen und Bewohnern ein inszeniertes Streitgespräch, in dem Ronald als Chef und Kim als Praktikantin auftritt. Dabei erwähnen sie, dass ein Nachbar eine Markise zu einem besonders günstigen Preis erhalten habe. Dies soll den Ehrgeiz der potenziellen Kundschaft wecken, ebenfalls ein Schnäppchen zu machen.

Behörden-Nummer

Ronald und Kim überzeugen ärmere Menschen davon, dass Schatten auf dem Balkon ein grundlegendes Menschenrecht sei, das nicht nur wohlhabenden Haushalten zustehe. Mit diesem Argument verkaufen sie ihnen eine Markise zu einem günstigen Preis.

Gerechtigkeitsmasche

Diese Masche richtet sich an Kundinnen, bei denen Räucherstäbchen oder buddhistische und hinduistische Dekorationen in der Wohnung zu sehen sind. Ronald und Kim erzählen ihnen, dass sie durch intensive Bauchatmung auf sie aufmerksam geworden seien und die Markise als „Dach der universellen Liebe“ wirke. Sie soll unter anderem die Chakren reinigen, den Weg zur Erkenntnis ebnen und gut für die Verdauung sein.

Neid-Debatte

In gutbürgerlichen Haushalten behaupten sie, dass von der Stadt eine Pflicht zur Installation einer teuren Markise eingeführt wurde und bei Verstoß eine Strafe drohe. Um Kosten zu sparen, könnten die Kundinnen und Kunden jetzt eine günstigere Markise bei ihnen erwerben.

- b Kreise die Namen der Verkaufsmaschen ein, die gut funktionieren.
- c Überlege dir nun gemeinsam mit einer Arbeitspartnerin oder einem Arbeitspartner eine eigene (eher lustige) Verkaufsmasche. Gebt ihr auch einen Namen und stellt sie in der Klasse vor.



- 58 Kim bittet ihren Vater, ihr die Geschichte von ihrer Geburt zu erzählen.

- a Unterstreiche im Buch die Textpassagen, in denen man etwas über diese Geschichte erfährt.
- b Fülle nun mithilfe der Lektüre die Lücken in der Zusammenfassung dieser Geschichte aus.

Im \_\_\_\_\_ beschlossen Kims Eltern, aus der \_\_\_\_\_ zu fliehen, anstatt auf den Zusammenbruch des Staates zu warten. Offiziell verabschiedeten sie sich zu einer Campingreise nach \_\_\_\_\_, um niemanden zu beunruhigen. In Wahrheit planten sie, von dort aus über die offene Grenze nach \_\_\_\_\_ in den \_\_\_\_\_ zu gelangen. Da Kims Mutter \_\_\_\_\_ war, war die Reise eigentlich untypisch und offensichtlich nur ein \_\_\_\_\_. Ronald konnte die Situation in der DDR nicht mehr ertragen und hatte Angst vor dem \_\_\_\_\_, weshalb er die Flucht wagte. Am \_\_\_\_\_ wurde Kim schließlich geboren.

## Tag 30 (S. 189–198)

59

Bringe die Ereignisse des Tages in die richtige Reihenfolge, indem du sie entsprechend nummerierst.



Kim überdenkt ihre Erwartungshaltung ans Leben, begreift, dass sie selbst etwas dafür tun muss, und entschuldigt sich bei Alik.
Ronald bricht früh auf, um vier Markisen auszuliefern. Kim begleitet ihn dieses Mal nicht.
Alik reagiert verletzt und wütend, als Kim von ihrer Fantasie erzählt, eines Tages einen alten, reichen saudischen Prinzen zu heiraten.
Ronald wartet schon zu Hause. Bei seinem Anblick verspürt Kim so große Liebe für ihn wie nie zuvor.
Kim begleitet Alik zum Mittagessen nach Hause in eine Arbeitersiedlung, lernt dort seine Mutter kennen und erhält dabei einen Einblick in das Leben seiner Familie.
Auf dem Rückweg nach Meiderich führen Kim und Alik ein fantasievolles Gespräch über mögliche Gründe für Ronalds Flucht aus der DDR.
Kim und Alik sitzen am Kanal, beobachten den Meidericher Kanu-Club und beginnen eine Unterhaltung über Kims Zukunftspläne.

60

„Und so, wie man eines Tages feststellt, dass man keinen Kinderteller mehr will, oder die Pferdeposter von der Wand nimmt, änderte ich an diesem Vormittag meine Erwartungshaltung ans Leben. Ich wusste zwar immer noch nicht, was ich werden wollte, aber ich verstand, dass ich etwas dafür tun musste.“ (S. 192)

**Erkläre**, welche Erwartungen Kim an ihr Leben hatte und wodurch sich diese jetzt geändert haben.

a Vervollständige die Zitate mithilfe der Lektüre. Unterstreiche sie auch in deinem Buch.

- „Als ich sagen sollte, wo und wie ich mich in \_\_\_\_\_ sehe, fiel mir nichts weiter ein als die Beschreibung eines \_\_\_\_\_.“ (S. 190)
- „Ich fülle [den Kühlschrank] nicht, \_\_\_\_\_.“ (S. 190)
- „Aber damals lebte ich nun einmal in der Vorstellung, für \_\_\_\_\_ zu gebrauchen zu sein. \_\_\_\_\_ hatte das gesagt, Mama weinte, und die Lehrer gaben auf.“ (S. 190)
- „Und mein Prinz ist nie da, wir sehen uns bloß einmal im Monat zum Pferderennen, und irgendwann \_\_\_\_\_ ich den ganzen Plunder, weil er natürlich \_\_\_\_\_ ist als ich.“ (S. 191)
- „Es ging ja nicht um den Scherz, sondern um die \_\_\_\_\_.“ (S. 191/192)



b Verfasse nun mithilfe der Zitate einen Antworttext auf die Aufgabe.

**61** Kim begleitet Alik zum Mittagessen zu ihm nach Hause.



- a Wie sehen Aliks Zuhause und die Gegend, in der er wohnt, aus?

**Nenne** mindestens drei Aspekte.

- b Während ihres Aufenthalts lernt Kim Aliks Mutter kennen und erhält dabei Einblicke in das Leben und die Hintergründe seiner Familie.

**Nenne** mindestens vier Dinge, die Kim über Alik, seine Mutter oder seine Familie erfährt.

### Schreibaufgabe zu „Tag 30“

**62** „Es ging ja nicht um den Scherz, sondern um die Haltung. Ich brauchte ewig, bis ich das begriff. Bestimmt eine Viertelstunde saßen wir schweigend nebeneinander [...].“ (S. 191/192)



Nachdem Kim Alik erzählt hat, wie sie sich ihre Zukunft vorstellt, wird er wütend, und es folgt ein langes Schweigen. In dieser Zeit gehen Alik sicher viele Gedanken durch den Kopf. Er denkt an ...

- Kims unrealistische Erwartungen an ihr Leben,
- an seine eigenen Zukunftspläne, die damit wenig gemeinsam haben,
- an seine Gefühle für Kim und
- an die schmerzhafte Erkenntnis, dass er nicht dem Bild entspricht, wie sie sich ihren zukünftigen Mann vorstellt.

Verfasse Aliks **inneren Monolog** (etwa 150 bzw. 250 Wörter).

#### info



Der **innere Monolog** ist ein Selbstgespräch, das nur im Kopf der literarischen Figur abläuft. Du musst dich in die Figur und in die Situation, in der sie sich gerade befindet, hineinversetzen. Es kommt nur das zur Sprache, was die Figur in dem genannten Moment denkt und fühlt.

**Äußere Merkmale:** eventuell Auslassungszeichen, Gedankenstriche; Fragen, die sich die Figur selbst oder anderen stellt

**Sprache:** Ich-Perspektive, Alltags-/Umgangssprache, Formulierungen und Aussagen der Figur aus der Lektüre

So könnte der innere Monolog beginnen:



Wie konnte sie nur so etwas sagen?  
Ist ihr dieser Scheißdreck echt so wichtig?  
Schuhe, Pferderennen, Modenschauen  
in Mailand?



© STARK Verlag

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**